

## **Der 8. Mai muss Feiertag werden!**

Am 8. Mai 1945 siegte die weltumspannende Allianz der Solidarität und Humanität über die faschistische Barbarei Nazi-Deutschlands, die brutalste Form bürgerlicher Herrschaft. Zweiter Weltkrieg und Shoah, Massenvernichtung und Gewaltherrschaft, in denen über 60 Mio. Menschen, davon 20 Mio. Sowjetbürgerinnen und -bürger und 6 Mio. Juden und Jüdinnen, umgebracht wurden, wurden beendet. Die Befreiung wurde mit weitreichenden Ambitionen für ein ziviles und demokratisches Zusammenleben in sozialer Gerechtigkeit errungen.

Esther Bejarano sprach dazu am 3. Mai 2021: *„Mein größter Wunsch für den heutigen Tag war, noch einmal zu erleben, wie Amerikaner und Russen sich wie damals in Lüz umarmen und küssen und gemeinsam das Ende des Krieges feiern! Den FRIEDEN feiern!“*

Die Ansprüche haben Aktualität. Die großen globalen Probleme unserer Zeit – soziale Ungleichheit, Krieg und Flucht, Umweltzerstörung, Entdemokratisierung und extreme Rechte – resultieren aus der noch nicht vollendeten Befreiung. Als Konsequenz aus zwei imperialistischen Weltkriegen, Aubeutung und globaler Konkurrenz flossen die Ansprüche der Befreiung – Völkerfreundschaft, Frieden und Zusammenarbeit – in die UN-Charta, die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ und das Grundgesetz. Das ist der Entwicklungshorizont für unsere vielfältigen Aktivitäten für Emanzipation und sozialen Fortschritt – heute erst recht: *„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen“* (Art. 1 Allg. Erklärung der Menschenrechte).

77 Jahre nach der Befreiung erklärt die LINKE Hamburg, in Erinnerung an die Verbrechen der Nazis, ihre Opfer und die Widerstandskämpfer:innen aller Weltanschauungen, den 8. Mai zum Feiertag für die tätige Erinnerung zu machen, damit nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg ist.

### **Wehret den Anfängen!**

Die AfD ist selbsterklärter Gegner des 8. Mai, weil sie die Nazi-Diktatur und Weltkriege beschönigt und die progressiven Konsequenzen negiert. Ihr Aufstieg ist eine Reaktion auf die tiefgreifende Krise des neoliberalen Kapitalismus und seiner Eliten, um ihren Machterhalt zu sichern. Sie ist eine extrem spießige Anti-68er-Partei – mit individualisierender Eigenverantwortungs- und enger Familienideologie, damit die Menschen nicht gemeinsam aufbegehren, sondern privat, brav und vereinzelt bleiben. Sie ist eine Partei der Lüge und Demagogie. Nationalismus und Konkurrenz, Ungleichheit und Autoritarismus, Militarismus und Revisionismus sind ihr Wesenskern. Die neoliberale Doktrin des totalen Markts schafft ihren Nährboden. Sie ist Produkt verrohter Bedingungen und gleichzeitig deren Schrittmacher.

### **Vorwärts und nicht vergessen!**

Als LINKE sind wir entschiedene Gegner der AfD sowie anderer Nazi-Organisationen und ihren Ungleichheitsideologien. Die Würde des Menschen ist unantastbar! Das tätige Erinnern an die Verbrechen der Nazis und unser Wirken für die uneingelösten Hoffnungen der Verfolgten, der Gegner:innen und Befreier:innen des faschistischen Systems ermuntern uns, gemeinsam mit Gewerkschaften, Verbänden und zivilgesellschaftlichen Bündnissen als Einheit um soziale Verbesserungen, zivile Entwicklung und gegen Rechts zu kämpfen. Wir bilden die solidarische Alternative zur propagierten Alternativlosigkeit des neoliberalen Kapitalismus. Mit Aufklärung und Ermunterung kämpfen wir um die Köpfe, auf der Straße, in den Betrieben, Bildungs- und Kultureinrichtungen und im öffentlichen Diskurs: Sodass die Vielen ihre Lage erkennen und ihre Sache gemeinsam in die Hand nehmen.

Wir kämpfen für die Erfüllung des Potsdamer Abkommens der Siegermächte und Befreier vom 2. August 1945 heute: Denazifizierung durch Verbot der NPD, Abschaffung des Verfassungsschutzes und konsequente Aufklärung der Morde des NSU und in Hanau! Demilitarisierung durch konsequente Abrüstung, Rüstungsexporte stoppen und Diplomatie befördern statt Abschreckung und Hetze gegen Russland und China. Demonopolisierung für den Abbau und Kontrolle privatwirtschaftlicher Machtkonzentration. Demokratisierung aller gesellschaftlichen Bereiche zur solidarischen Teilhabe aller! Wir wirken für die (Wieder-)Herstellung aller Grundrechte, inklusive der Wiederherstellung des Grundrechts auf Asyl.

DIE LINKE Hamburg ruft zu antifaschistischen Aktivitäten und zur Beteiligung am Tag der Befreiung am 8. Mai 2022 auf. Wir unterstützen die Demonstration mit anschließendem Befreiungsfest des „Bündnis 8. Mai“ und die Festkundgebung des „Hamburger Ratschlags für den 8. Mai als Feiertag“ auf dem

Der 8. Mai muss Feiertag werden!  
**Beschluss** 2. Tagung des 7. Landesparteitages  
26.03.2022

**DIE LINKE.**  
LANDESVERBAND HAMBURG

28.03.2022

Jungfernstieg.

Der antifaschistische Widerstand ist vielfältig und im Kampf für eine bessere Zukunft unteilbar!